

linkx | E-Community

GEA - Gründung und Betrieb leicht gemacht

Hier ist eine Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Einrichtung einer Gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage. Die Anleitung basiert auf den offiziellen Informationen der „Österreichische Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften“.

Voraussetzungen:

- ✱ GEA nutzt das dynamische Modell
- ✱ Netzbetreiber unterstützt Zählpunkt-Aktivierung mit Online- oder Offline-Prozessen

1. Schritt 1: Umsetzungsmodell & Beschlüsse

Das optimale Betriebsmodell für die Gemeinschaftsanlage ist zu wählen und ein:e Betreiber:in / Anlagenverantwortliche:r zu bestimmen, der/die auch gegenüber dem Netzbetreiber als Ansprechperson auftritt.

Umsetzungsmodell: Gebäudeeigentümer:in – Mieter:in

2. Interne Vereinbarung

Gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen müssen gemäß § 16a einen Errichtungs- und Betriebsvertrag als interne Vereinbarung zwischen Betreiber:in und Teilnehmer:innen abschließen. Alle Verträge enthalten die gesetzlichen Mindestinhalte: Fülle das Registrierungsformular aus:

Dieser Vertrag muss zumindest die folgenden Regelungen enthalten:

- ✱ Allgemein verständliche Beschreibung der Funktionsweise der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage;
- ✱ Anlagen der teilnehmenden Berechtigten und Zählpunktnummern;
- ✱ jeweiliger ideeller Anteil der Anlagen der teilnehmenden Berechtigten (Verbrauchsanlage) an der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage;
- ✱ Anlagenverantwortlicher für die gemeinschaftliche Erzeugungsanlage;
- ✱ Betrieb, Erhaltung und Wartung der Anlage sowie die Kostentragung;
- ✱ Haftung;
- ✱ Datenverwaltung und Datenbearbeitung der Energiedaten der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage und der Anlagen der teilnehmenden Berechtigten durch den Netzbetreiber;
- ✱ Aufteilung der erzeugten Energie;
- ✱ Aufnahme und Ausscheiden teilnehmender Berechtigter samt Kostenregelungen im Fall des Ausscheidens (insbesondere Rückerstattung etwaiger Investitionskostenanteile, Aufteilung laufender Kosten und Erträge auf die verbleibenden teilnehmenden Berechtigten);
- ✱ Beendigung des Vertragsverhältnisses sowie die Demontage der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage;
- ✱ allfällige Versicherungen.

Zusätzlich müssen beim Umsetzungsmodell: Gebäudeeigentümer:in – Mieter:in weitere Punkte im Vertrag beachtet werden:

- ✱ Es handelt sich um ein Mietshaus, in welchem der oder die Gebäudeeigentümer:in eine gemeinschaftliche Erzeugungsanlage finanziert und betreibt. Der Strom wird den Bewohner:innen zur Verfügung gestellt.
- ✱ Finanzierung: durch Gebäudeeigentümer:in
- ✱ Zählpunkthinhaber der GEA: Gebäude- bzw. Anlageneigentümer:in
- ✱ Verwertung Strom: Strom wird an Mieter:innen verkauft und der Überschuss in das Netz eingespeist. Erlöse fließen an den/die Anlageneigentümer:in

[Mustervorlage für das Modell: Gebäudeeigentümer:in – Mieter:in](#)

3. Registrierung als Marktpartner

Als eigener Marktpartner in der Energiewirtschaft, genießen gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen bestimmte Vorteile. In diesem Schritt wird gezeigt, wie unkompliziert die gemeinschaftliche Erzeugungsanlage als Marktpartner registriert werden kann.

Registrierung als Marktpartner

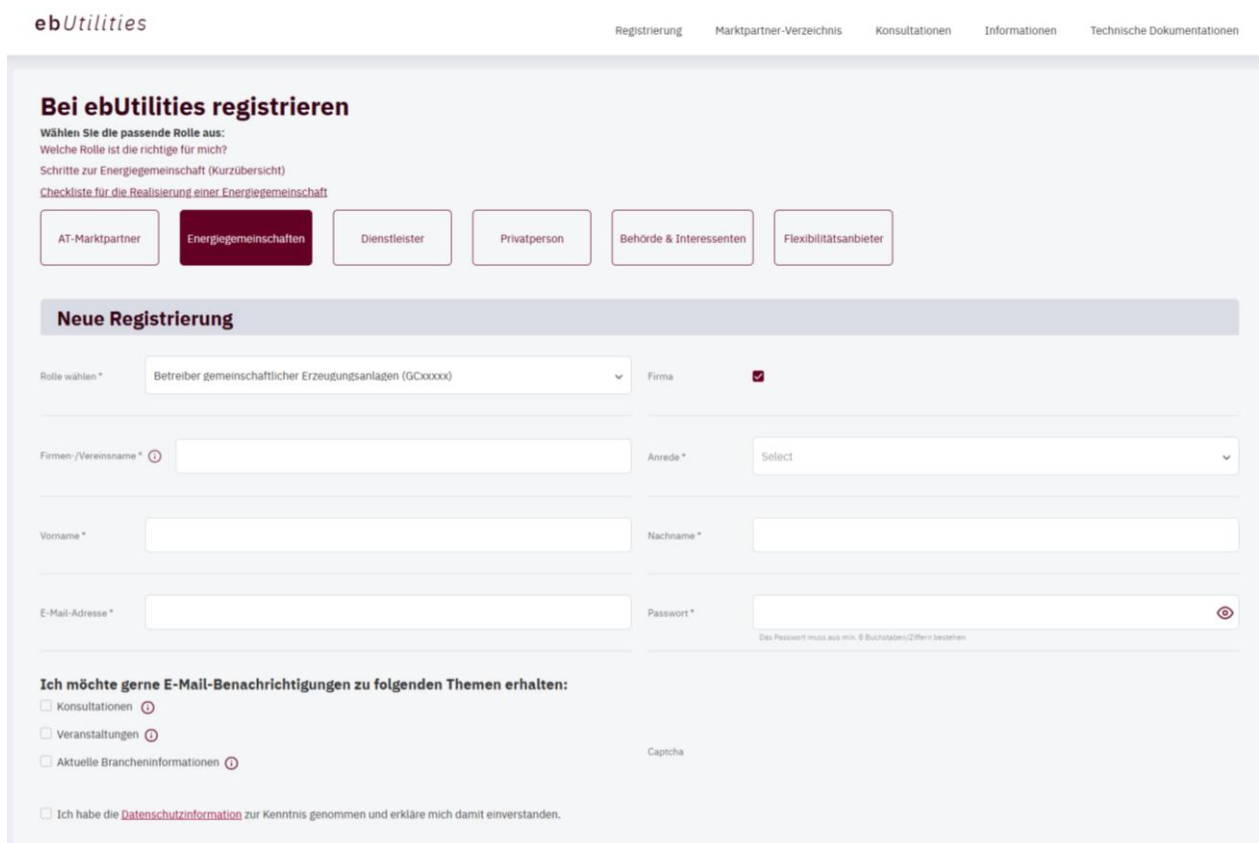
Damit eine gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage betrieben werden kann und darf, braucht es eine Registrierung auf [ebUtilities](#). EbUtilities ist die Informationsplattform der österreichischen Energiewirtschaft. Durch die Registrierung wird der GEA eine eindeutige **Marktpartner-ID** (z.B. GC123456) zugewiesen und diese im Marktpartner-Verzeichnis eingetragen.

Damit wird die GEA zum offiziellen Marktpartner in der Energiewirtschaft.

Auf der Website unter Registrierung [ebUtilities/registrierung](#) können sie die Rubrik "Energiegemeinschaften" auswählen, um die nötigen Angaben zur Registrierung einer GEA einzutragen.

Dabei werden mehrere Informationen abgefragt:

- ✱ Rolle: Betreiber gemeinschaftliche Erzeugungsanlagen (GCxxxx)
- ✱ Name des Anlagen-Verantwortlichen
- ✱ Email-Adresse des Anlagen-Verantwortlichen
- ✱ Für den Fall, dass die GEA ein Unternehmen ist, das Häkchen "Firma" anhaken und Firmenname eintragen



ebUtilities Registrierung Marktpartner-Verzeichnis Konsultationen Informationen Technische Dokumentationen

Bei ebUtilities registrieren
 Wählen Sie die passende Rolle aus:
 Welche Rolle ist die richtige für mich?
 Schritte zur Energiegemeinschaft (Kurzübersicht)
 Checkliste für die Realisierung einer Energiegemeinschaft

AT-Marktpartner

Energiegemeinschaften

Dienstleister

Privatperson

Behörde & Interessenten

Flexibilitätsanbieter

Neue Registrierung

Rolle wählen * Betreiber gemeinschaftlicher Erzeugungsanlagen (GCxxxxx)

Firmen-/Vereinsname * Anrede * Select

Vorname * Nachname * E-Mail-Adresse * Passwort * Das Passwort muss aus min. 8 Buchstaben/Ziffern bestehen

Ich möchte gerne E-Mail-Benachrichtigungen zu folgenden Themen erhalten:

☐ Konsultationen ⓘ

☐ Veranstaltungen ⓘ

☐ Aktuelle Brancheninformationen ⓘ

☐ Ich habe die [Datenschutzinformation](#) zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Firma ☒

Anrede * Select

Nachname * E-Mail-Adresse * Passwort * Das Passwort muss aus min. 8 Buchstaben/Ziffern bestehen

Capcha

4. Vertrag mit dem Netzbetreiber

Der zuständige Netzbetreiber hat in Bezug auf gemeinschaftliche Erzeugungsanlage einige Aufgaben zu erfüllen: Er ist u.a. für die Installation und Inbetriebnahme von Smart-Meter und für die Messung und Zuordnung aller teilnehmenden Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen zuständig.

In diesem Schritt wird die Vertragsabwicklung mit dem Netzbetreiber näher vorgestellt.

Vertrag mit Netzbetreiber (Betreibervertrag)

Damit eine gemeinschaftliche Erzeugungsanlage Energiemengen aufteilen kann, braucht es den Netzbetreiber. Der zuständige Netzbetreiber hat in Bezug auf Energiegemeinschaften einige Aufgaben zu erfüllen: Er ist für die Installation und Inbetriebnahme von Smart-Meter und für die Messung und Zuordnung aller teilnehmenden Erzeugungs- und Verbrauchsanlagen zuständig. Der Netzbetreiber erfasst somit alle Energiemengen innerhalb der gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage und berechnet, je nach Aufteilungsschlüssel, die zugewiesenen Eigenverbrauchsmengen.

Damit der Netzbetreiber dieser Verpflichtung nachkommen kann, muss der Anlagenverantwortliche der GEA mit dem Netzbetreiber einen Betreibervertrag abschließen.

Mit der beidseitigen Unterzeichnung des Betreibervertrages erhält die GEA vom Netzbetreiber die **“Gemeinschafts-ID”**, welche für alle weiteren Schritte benötigt wird.

In einigen Fällen werden folgende Daten vom Netzbetreiber durch eine vorab getätigte bilaterale Abstimmung zwischen Energiegemeinschaft und Netzbetreiber im Vertrag eingetragen – bitte stimmen Sie sich in jedem Fall im Vorfeld zwecks Vertragserstellung mit Ihrem Netzbetreiber ab:

- ✱ Marktpartner-ID (z.B. GC123456) (aus Marktpartner-Registrierung)
- ✱ Gemeinschafts-ID (z.B.: AT....) wird vom Netzbetreiber vergeben
- ✱ Vertragspartnerdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse, Geburtsdatum)
- ✱ Aufteilungsschlüssel: statisch oder dynamisch – Details dazu finden Sie **hier**.

Vorgehensweise

- ✱ Bei Anfrage einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage beim Netzbetreiber zwecks Vertragsabwicklung wird der Vertrag “Betrieb einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage” vom Netzbetreiber vorbereitet und anschließend an diese zwecks Unterzeichnung übermittelt bzw. online zur Verfügung gestellt.
- ✱ Alternativ kann auch der Mustervertrag “Betrieb einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage” auf EbUtilities verwendet werden.
- ✱ Der Vertrag wird seitens GEA ausgefüllt und unterzeichnet an den Netzbetreiber übermittelt.
- ✱ Anschließend wird der Vertrag seitens Netzbetreiber überprüft und unterschrieben.
- ✱ Der gültige Betreibervertrag wird an den Anlagenverantwortlichen der GEA zurückgeschickt.
- ✱ Ein wichtiger Bestandteil des Vertrages ist die neu vergebene Gemeinschafts-ID für diese GEA.

Folgend die Informationen der Vorarlberg Netz inkl. Vorgehen zwecks Vertragserstellung:

Laden Sie sich folgende [Vertragsvorlage](#) runter.

Senden Sie diesen unterschrieben, per Post an Vorarlberg Netz (Anschrift: Vorarlberger Energienetze GmbH, Weidachstraße 10, 6900 Bregenz) oder per E-Mail an energiegemeinschaft@vorarlbergnetz.at.

Zudem finden sie auf ihrer Strom-Netzbetreiber-Abrechnung oder auf ihrer Gesamt-Strom-Abrechnung einen Hinweis, über welchen Strom-Netzbetreiber ihre Anlage an das öffentliche Stromnetz angeschlossen ist.

5. EDA Plattformvertrag bei EDA abschließen

Damit linkx für die Energiegemeinschaft Zählpunkte anmelden und Verbrauchsdaten empfangen darf, wird eine Freigabe durch EDA und sowie eine Vollmacht benötigt.

Registrierung KEP:

Die Registrierung erfolgt online unter: [EDA | Registrierung KEP](#). Folgende Daten sind bei der Anmeldung zwingend erforderlich:

- Netzbetreibervereinbarung (Betreibervertrag)
Der Betreibervertrag wurde schon in Punkt 4 erstellt und muss hier angefügt werden.
- Ausweisdokument / Firmenbuchauszug
Je nachdem, ob die GEA als Privatperson oder als Firma angemeldet werden soll, muss das entsprechende Dokument angefügt werden.
- Zeichnungsvollmacht
Damit wir als Dienstleister die Energiedaten im EDA-Portal abgreifen dürfen, wird eine Vollmacht benötigt. Da wir mit der „Ekarus“ Schnittstelle zum EDA-Portal arbeiten, muss die Vollmacht auch auf die Ekarus gmbh laufen.

Vorlage der Zeichnungsvollmacht: www.linkx.at/Download/Zeichnungsvollmacht

Allgemeine Infos zur EDA-Plattform

EDA ist eine grundsätzlich kostenlose Webplattform, über welche u.a. die gemessenen Energiedaten seitens Netzbetreiber für Energiegemeinschaften zur Verfügung gestellt werden.

Die EDA Infrastruktur wird benötigt, um Informationen über die in der GEA geteilten Energiemengen zu erhalten. Diese Daten werden von linkx über die „Ekarus“-Schnittstelle bezogen.

Im Formular zur Anmeldung des KEP sind zu den persönlichen Angaben folgende wichtige Einträge zu setzen:

Telefonnummer		Mobilnummer*	
+43 (AT) ▾	136183130	+43 (AT) ▾	69912345678
Marktteilnehmer-Rolle*		Sektor*	
Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage ▾		Strom ▾	
Marktteilnehmerkennung* ⓘ		Backend-System* ⓘ	
GC123456		ekarus	
Gemeinschafts-ID* ⓘ		Verteilmodell*	
		dynamisch ▾	
Homepage-URL			
www.eda.at			
KEP-Betreiber ⓘ			
Kunde ist KEP-Betreiber: <input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein			
Typ: <input checked="" type="radio"/> Bestehender KEP-Betreiber <input type="radio"/> Neuer KEP-Betreiber			
Name des bestehenden KEP-Betreibers			
ekarus gmbh			

Hinweis: Wie schon oben beschrieben, arbeitet linkx mit der „ekarus“ Schnittstelle und daher muss auch der KEP auf ekarus laufen:

6. Abschließen der Einrichtung in EDA

Nach Freischaltung durch EDA wird der Account automatisch fertig eingerichtet und die Aktivierung der Zählpunkte kann erfolgen. Sämtliche Aktionen wie bspw. Aufnahme neuer Mitglieder, Aktivierung neuer Zählpunkte, etc. werden in linkx | E-Community durchgeführt und auch von linkx entsprechend geprüft und überwacht.

7. Gratulation!

Du hast die GEA erfolgreich angemeldet und eingerichtet. Nun können sich potenzielle Teilnehmer an deiner GEA anmelde.